

PRESSEMITTEILUNG

Miesbach, 16. Februar 2026



Mit neuen Fahrradabstellanlagen im gesamten Gemeindegebiet in Weyarn kommt die STADTRADELN-Auszeichnung direkt den Bürgerinnen und Bürgern zugute (v.l.): Philipp Eikerling Gemeinde Weyarn, Helen Kremer, Projektverantwortliche bei der REO, Leonhard Wöhr, Bürgermeister Gemeinde Weyarn.

Foto: Gemeinde Weyarn

Freizeit & Erholung

STADTRADELN-Auszeichnung stärkt Radinfrastruktur in Weyarn

Mit dem Preis als „aktivstes Kommunalparlament“ beim STADTRADELN 2025 setzt die Gemeinde Weyarn ein deutliches Zeichen für gelebte nachhaltige Mobilität. Dank des damit verbundenen Preisgeldes in Höhe von 1.500 Euro fließt die Auszeichnung direkt in den Ausbau der lokalen Radinfrastruktur – konkret in neue Radabstellanlagen im gesamten Gemeindegebiet.

16 Mitglieder des Gemeinderats sowie Erster Bürgermeister Leonhard Wöhr beteiligten sich aktiv beim STADTRADELN 2025. Für dieses besondere Engagement überreichte die Regionalentwicklung Oberland (REO), die das STADTRADELN jährlich für den Landkreis organisiert, der Gemeinde ein Preisgeld in Höhe von 1.500 Euro.

Auf Initiative von Gemeinderat und STADTRADELN-Koordinator vor Ort, Philipp Eikerling, entschied sich der Gemeinderat einstimmig dafür, das Preisgeld gezielt in die Verbesserung der Fahrradinfrastruktur zu investieren. Konkret wurde die Anschaffung neuer Radabstellanlagen beschlossen.

Bereits im September vergangenen Jahres – rechtzeitig zum Schulbeginn – konnten die ersten Radständer für Kinder- und größere Fahrräder am Kindergarten sowie an der Schule am Mangfallweg errichtet werden. Nach der Winterpause ist die Installation weiterer Abstellanlagen an Sport- und Gaststätten, Kinderbetreuungseinrichtungen sowie an weiteren öffentlichen Plätzen geplant.

Die Initiative zur Umsetzung des Projekts geht auf den Arbeitskreis Verkehr und Mobilität zurück. Dieser hatte zuvor im gesamten Gemeindegebiet den Bedarf erhoben, geeignete Standorte identifiziert und auch ein passendes Förderprogramm für die Umsetzung gefunden. Insgesamt stehen derzeit rund drei Dutzend Radabstellanlagen bereit. Eine Ausweitung des Projekts wird bereits geprüft.

Über die Regionalentwicklung Oberland:

Die Regionalentwicklung Oberland (REO) setzt sich dafür ein, den Landkreis Miesbach als attraktiven Standort für Einheimische, Unternehmen und Gäste zu erhalten und nachhaltig weiterzuentwickeln. Das Team setzt sich dabei aus verschiedenen Fachrichtungen aus den Bereichen Wirtschaft und Tourismus zusammen, umfasst Experten für zum Beispiel Regionale Wertschöpfung, New Work, Bildung, Tourismusmanagement, Standort- oder Tourismusentwicklung und setzt interdisziplinär die verschiedenen Themen- und Projektschwerpunkte um.

Über eine Veröffentlichung der Pressemitteilung würden wir uns sehr freuen! Bei weiteren Fragen steht Ihnen Helen Kremer gerne zur Verfügung:

Kontakt

Helen Kremer
Projekt-Management | Tourismus und Freizeit – Produktentwicklung Rad
+49 (0) 80 25 - 993 72 27
helen.kremer@regionalentwicklung-oberland.de

Pressekontakt

Ilona Kaffl
Kommunikation | Medien- und Öffentlichkeitsarbeit
+49 (0) 80 25 - 993 72 61
ilona.kaffl@regionalentwicklung-oberland.de

Anschrift

Regionalentwicklung Oberland KU
Rathausplatz 2
83714 Miesbach
www.regionalentwicklung-oberland.de